

Annoncen-Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Vor Allem aus unsern warmen Dank für die vielen uns so sehr überraschenden Zeichen freundschaftlicher und wohlwollender Erinnerung, die uns über die Festzeit von Seite bekannter und persönlich unbekannter lieber Freunde und Leserinnen zugeandt worden sind.

Hr. A. F. in B. Herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben. Es soll uns zur herzlichsten Freude gereichen, Ihnen in mütterlicher Weise nützen zu können.

Hr. S. K. in L. Die notierten Adressen sind mit Vergnügen der Liste des Schweizer Frauen-Verbandes eingereiht. Wie hat es uns gefreut, von Ihnen zu vernahmen, daß wir vermöge unseres Blattes Ihnen in Erfüllung der wichtigsten Pflichten förderlich sein konnten.

Hr. C. G. in N. Als Verbandsmitglied mit Vergnügen notirt. Besten Dank für Ihre anerkennenden Worte.

Hr. M. in G. Von Ihrer Beitrittserklärung haben wir gerne Notiz genommen und verdanken den geschickten Mehrbeitrag aufs Beste.

Hr. W.-M. in S. Ihre rege Theilnahme an unsern Bestrebungen freut uns herzlich und sind wir Ihnen für besondere Bemühung sehr dankbar, gilt es doch, dem Wohle des großen Ganzen, sowie dem Einzelnen.

Katharina II. Ihre Wünsche hoffen wir durch Vermittlung der Expedition zweckmäßig erfüllt. Beste Grüße!

H. B. in B. Einem leicht frotternden Kinde gewöhnen Sie das Nabel ohne große Schwierigkeit ab, wenn Sie streng darauf halten, daß dasselbe langsam und lauter als gewöhnlich spricht. Die konsequente Durchführung dieses Zwanges allein ist in vielen Fällen vollständig ausreichend, um den Kindern in kurzer Zeit das Stottern vollständig abzugewöhnen, ebenso empfiehlt es sich, das Kind eine jede Silbe des zu Sprechenden mit Hand oder Finger taktweise zu begleiten.

Hr. S. H.-P. in N. Ihre freundlichen Bemühungen im Interesse unseres gemeinsamen Organs, sowie Ihnen geschickten Mehrbeitrag verdanken wir herzlichst.

Hr. G.-P. in B. Daß Sie vergangenes Quartal unser Blatt so schmerzlich entbehrt haben, ist für uns sehr schmeichelhaft und haben wir Sie mit Vergnügen unserer Abonnentenliste wieder eingereiht. Die Nachlieferung ist bejorgt.

Hr. L. B. in S. Ihre Beitrittserklärung ist gerne notirt. Möge das warme Interesse, das Sie der guten Sache entgegenbringen, Ihnen so viel Freude gewähren, als dies bei uns der Fall ist. Besten Gruß!

Hr. C. A. in L. Als Verbandsmitglied von Herzen willkommen. Ihre schöne Gabe für die Wasserbeschädigten im Rheinland verdanken wir herzlich.

Hr. S. in G. Als Mitglied des Verbandes ebenfalls von Herzen willkommen und anbieten wir Ihnen herzlichste Grüße.

Hr. A. J. in C. Ihre Beitrittserklärung haben wir mit Vergnügen notirt und verdanken wir Ihnen geschickten Mehrbeitrag aufs Herzlichste. — Sie glauben für ihre Freimütig-

keit um Entschuldigung bitten zu müssen und gerade dieses selbstständige Denken ist's, was uns erfreut. Besten Gruß!

An Verschiedene. Das treffliche Buch: Glück und Friede, von Direktor Karl Weiß, ist in einigen hübsch gebundenen Exemplaren durch unsere Expedition verfundbar.

M. C. Nachlieferung einzelner Nummern geschieht kostenfrei gegen Einleitung des Porto.

Hrn. S. F. in A. Für ihre freundliche Anerkennung unsern besten Dank! Es gereicht uns alle Zeit zur ganz besonderen Genugthuung, wenn Männer unsere Bestrebungen unterstützen, denn nur gemeinsame Arbeit kann zum geistlichen Ziele führen.

Hr. A. F. in B. Empfangen Sie herzlichsten Dank für Ihre so überaus sympathischen Zeilen; aber, bedenken Sie nicht so hoch von uns. Schätzen wir doch alle die große, edle Sache, der wir dienen und nicht das geringe Werkzeug, womit diese gefördert wird. Nicht nach der besonderen Gattung von Arbeit, welche der Mensch verrichtet, nicht nach seiner Stellung kann sein Werth bemessen werden, sondern einzig und allein nach dem Sinne, in welchem diese gethan wird.

Hr. L. in A. Leider gibt es immer noch viele Eltern, die ihre erwachsenen, aber unermöglichen Töchter Fremden zur Erziehung anvertrauen und glauben, daß für eine bestimmte Bezahlung in kurzer Zeit dasjenige erreicht werden müsse, was seit der Geburt des Kindes zu thun veräumt worden — die gute Erziehung.

Hr. S. in S. Nicht immer sind es die geachteten Namen, welche das Beste leisten. Senden Sie uns das Bewußte ohne Scheu ein. Freundlichen Gruß!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegreher sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

19] Auf Lichtmess wird ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht, welches im Kochen gewandt ist und sich allen vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unnißt sich zu melden. Eine nicht gar junge Person, die schon in Herrschaftshäusern auf dem Lande gedient hat, wird vorgezogen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht eine Stelle in einen Laden oder in ein feines Café. — Eintritt nach Belieben. [20

Eine geachtete Familie in der Umgebung von Neuenburg wünschte noch einige junge Töchtern in Pension zu nehmen, welche Gelegenheit hätten, die guten Schulen einer grossen Ortschaft zu benutzen. Familienleben und liebevolle Aufsicht werden zugesichert. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung. [22] Sieh zu wenden an Madame Jobin Bucher in St-Blaise bei Neuenburg.

Für eine ältere Tochter, die im Kochen, sowie auch in den übrigen Hausgeschäften gut bewandert ist, wird in einer bürgerlichen Familie ein leichter Dienst gesucht. Da dieselbe etwas schwerhörig ist, wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Eintritt jetzt oder später. [762

Laubsäge-Artikel,

als: Maschinen und Werkzeuge aller Art, in Kästchen und einzeln; Vorlagen in grösster Auswahl; Holz in Linde, Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführliche Anleitung zur Laubsägearbeit für Anfänger etc. empfehlen

Lemm & Sprecher, 725] 7 Multergasse 7, St. Gallen.

Töchter-Pensionat

Mad^{me} Borel-Bandelier in Couvet (Neuchâtel). Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713

Für Eltern.

552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

G. Pietscher, Winterthur. [738] Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Empfohlen:

Wasch-Anstalt Oberuzwyl. Schonendste Behandlung der Wäsche. Billigste Wascharifre gratis bei den Ablagen in: St. Gallen: Hrn. Graf, Buchh. Engelg. 19; Gossau: Fr. Bruggmann, Schneid. Neudorf; Flawyl: Frau Scherrer-Marugg, Krstr.; Niederuzwyl: Hrn. Schmuckli z. „Grüthli“; Wyl: Frau Kuhn-Böhi z. „Engel“. Auf Wunsch [752] holen und bringen die Ablagen die Wäsche.

Hotel Reichmann Grande Bretagne — Mailand. — Corso Torino Nr. 45. Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

= Nadel-Etuis =

Ausrüster- und Aussteuer-Bänder, 21] baumwollene und seidene, in verschiedenen Farben und Breiten, empfiehlt Hoch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.



Haasenstein & Vogler

Amnoncen-Expedition Basel — Bern — Genf — Zürich.

Annahme und prompte Beförderung von Anzeigen an alle Zeitungen des In- und Auslandes zu billigsten Preisen. Filialen in allen grösseren Städten.

Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorrätig bei P. L. Zollikofer zum „Waldhorn“ in St. Gallen. [669

Walliser Wein.

Muscate curé à 45 Cts. pr. Ltr. Fendant „ à 55 „ „ „ Rouge à 65 „ „ „ Adrien Tamini 764] à St-Léonard (Ct. Valais).

Frostbeulen-Liniment

allseitig gerühmtes Mittel gegen Gefrörne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und Fr. 1 die Engel-Apotheke [737

C. Schobinger, 5 Speisergasse 5, St. Gallen.

Portemonnaies

und Cigarren-Etuis

von den billigsten bis hochfein empfehlen [765

St. Gallen Theaterplatz 20. G. Schaller & Cie.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen. Aechtes

Kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina in Köln (gegenüber dem Augstinerplatz). Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die Kälinsche Buchdruckerei und die Verkaufslöale des Konsumvereins. [42] Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Schwämme, in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt en gros et en détail die Droguerie-Handlung von **Ernst Rieter's Sohn** z. „Schneeberg“, Winterthur.

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der **Universal-Kochtopf**

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantiert. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes vom Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]



Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen**.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Für Magenleidende und Kranke!

Aeusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

Knorr's

gekochte **Leguminosen-Mehle**,

als: **Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle**, ferner **Hafer-, Gersten-, Reismehle**, sind unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen, Magenkranke, ebenso für jeden Familientisch. Ferner sind zu empfehlen: **Knorr's Grünkernextrakt, Tapiocca mit Julienne, präparirter brasil. Tapiocca, Reis mit Julienne.** — **Eierteigwaren.** [704

Dépôt bei **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn“, **St. Gallen.**

<p>Anfertigung aller Haararbeiten für Damen-Frisur.</p> <p>Toupetts & Perrücken für Herren.</p> <p>Aeltere Arbeiten reinigen, repariren, vergrössern, umändern, färben. [280</p> <p>Bearbeitung abgeschmittener oder auch ausgekämmter Haare.</p> <p>Solide und schnelle Bedienung versichert.</p>	<p>Coiffeur J. R. Weniger</p> <p>Speisergasse Nr. 19 — St. Gallen. —</p> <p>Kopfwaschen: als Friction, als Shampooing, in und ausser dem Hause.</p> <p>Haarschneiden, Haarbrennen, Frisiren.</p>	<p>Parfümerien: Pomaden, Oele, feine Seifen, Puder, Schminke, Odeurs, Brillantine, Zahnpulver und -Pasta, Mundwasser.</p> <p>Glycerin-Artikel.</p> <p>Cosmétiques.</p> <p>Haarwasser mit Quinine, mit Rhum, Lotion végétale, Shampoo (mousseux).</p> <p>Haarfärbemittel: schnellfärbende, allmählig färbende.</p> <p>Kämme, Bürsten, Haarnadeln, Wolle, Locken-Brenneisen etc.</p>
---	---	--

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**
Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft.“

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechzehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— **Eleganteste Ausstattung.** —

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechzehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden **gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.**

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feiernabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschienen auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

— Vorräthig in allen Buchhandlungen. — [766

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Neu komponirte Brustbonbons:

„Pâte pectorale Jaiser“

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen **Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit**; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein nicht bereitet vom Erfinder der weithin bekannten **Hustenbonbons:**

Jujubinen und Maltinen

Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen“, Winterthur.

Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch **die Apotheken** in **Zürich, St. Gallen, Basel** etc. (M 1129 G) [689

Die Gartenlaube.

Wöchentl. 2 — 2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen. Vierteljährlich 1 Mark 60 Pfg., mithin, der Bogen nur ca. 6 Pfg.

Der mit dem 1. Januar 1883 beginnende **einunddreissigste Jahrgang** wird an interessanten Erzählungen bringen:

„Gebannt und erlöst“, Roman von **E. Werner,**

„Die Braut in Trauer“, ein Roman aus der Gegenwart von **E. Wichert,**

„Der Chaldäische Zanberer“, ein Abenteuer aus der römischen Kaiserzeit von **Ernst Eckstein.**

Ausserdem sind in Vorbereitung **Novellen und Erzählungen** von allgemein anerkannten Autoren, wie **E. Marliitt, Robert Schweichel, Victor Blüthgen, Karl Theodor Schultz** etc. Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: „Franz Defregger“ von **Fr. Pecht,** „Julius Wolff“ von **Albert Träger,** „Aus dem orientalischen Religionsleben“ von **L. von Hirschfeld,** „Bilder aus dem stillen Ocean“ von **O. Finsch,** „Das Heidelberger Schloss und die Idee seiner Renovirung als nationale Aufgabe“ von einem hervorragenden Fachkenner, „Zweitausendfünfhundert Meilen durch den Westen der Union“, eine Artikelserie von **Udo Brachvogel,** mit Illustrationen von **Rudolf Cronau,** sowie zahlreiche andere Beiträge von **Johannes Scherr, Wilhelm Goldbaum, Woldemar Kaden, Carus Sterne, Rudolf von Gottschall, Carl Stieler** u. s. w.

Schliesslich lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten noch auf unser neu gegründetes Beiblatt,

„Zwanglose Blätter“,

welches wir nach wie vor gratis der „Gartenlaube“ beilegen werden und dessen jüngst erschienene erste Nummern überall die freundlichste Aufnahme fanden. Dieselben werden fortfahren, einzelne Abschnitte des gesammten Kulturlebens, soweit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in anschaulicher und gewissenhafter Weise in den Bereich der Besprechungen zu ziehen. [18

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.